

=====

ACIPSS-newsletter

-collecting intelligence news of today
that will become intelligence history of tomorrow -

=====

nr: 11/2008
date: 12.03.2008
from: www.acipss.org
contact: newsletter@acipss.org
ISSN: 1993-4939

contents:

0256/08 Media Alerts
0257/08 Vortrag: GEFAHREN BEGRENZEN. DIE UNO UND DER TERRORISMUS
0258/08 Trivia: Lesenswerter Rückblick auf den BND-Superagenten Mr.
Dynamit
0259/08 Buchtip: Udo ULFKOTTE „Der Krieg im Dunklen“
0260/08 Russian Analytical Digest - No. 36: The Putin Legacy
0261/08 Israel defense forces in the 2nd Lebanon War: Poor
performance?
0262/08 Study: The New Middle East
0263/08 Österreicher in der Hand der al-Qaida
0264/08 Saddam-era spies at work in Iraq
0265/08 Al Kaidas Waffenlieferant verlegt
0266/08 Afghan intelligence official killed
0267/08 Ex-Mossad-Chef warnt vor Angriff Israels auf Iran
0268/08 Who leaked the details of a CIA-Mossad plot against Iran?
0269/08 The Colonels and 'The Matrix': The Rise of the
Counterinsurgents
0270/08 US: Truth, Lies, and Intelligence
0271/08 Intelligence official looks to improve image of U.S. spies
0272/08 Pentagon bans Google map-makers
0273/08 US-Geheimdienst soll Mobilfunkprovider Verizon abgehört
haben
0274/08 NSA's Domestic Spying Grows As Agency Sweeps Up Data
0275/08 CIA-Geheimflüge über Bratislava?
0276/08 U.S.Agency Form National Intelligence Network
0277/08 British MI6 said recruiting Iranian opposition Kurds (from
OSIS)
0278/08 Korruption durch britischen Rüstungskonzern BAE
0279/08 Schweiz: Neuer Chef für den Geheimdienst
0280/08 Prozess gegen ehemalige serbische Geheimdienstchefs
0281/08 BRD: Nummernschild-Scanning ist verfassungswidrig
0282/08 Die deutschen Grünen: Prochinesisch und ein bisschen wie der
BND
0283/08 BRD: Steuer-Informant hat jetzt Todesangst
0284/08 BRD: 10jähriger von Polizei bei OK-Ermittlungen abgehört
0285/08 Österreich: U-Ausschuss untersucht ADONIS-Funksystem
0286/08 Steuerskandal in Liechtenstein: Daten von 150 Österreichern
0287/08 Geheimdienststudie durch Studenten mittels OSINT und Wiki
0288/08 Zugriffssichere externe Festplatte mittels Chip
0289/08 Verrückt nach Sicherheit
0290/08 Internationale Terrorismusforschung und -bekämpfung

0256/08-----
Media Alerts

Am 14.03 um 19.15 PHOENIX

Mein Ausland - Machtpoker im Iran

Bericht

Dauer: 45 Minuten (a)

Inhalt: Bei den Parlamentswahlen am 14. März erreichen die innenpolitischen Auseinandersetzungen im Iran einen neuen Höhepunkt. Gewinnen die Gegner von Staatspräsident Ahmadinejad die Mehrheit oder werden deren Kandidaten durch den mächtigen Wächterrat ausgeschlossen oder durch andere Manipulationen um mögliche Erfolge gebracht? Eins ist sicher: Bei den Wahlen werden auch die Weichen für die Entwicklung der politischen Konflikte und der Ölpreise in den kommenden Jahren gestellt.



Am 15.03 um 17.03 ARD Eins Extra

Trotzki - Aufstieg und Fall eines Revolutionärs

Porträt

Dauer: 47 Minuten (b)

Inhalt: Auf den Tag genau 38 Jahre vor der Oktoberrevolution geboren, gelingt dem jüdischen Bauernkind Lew Bronstein unter dem Pseudonym Trotzki ein kometenhafter Aufstieg. Es folgt der tiefe Fall in Verbannung und Exil. Fast seine gesamte Familie wird von Stalins Geheimdienst

ermordet. Hunderttausende seiner Anhänger werden als "Trotzkisten" gebrandmarkt, verbannt und ermordet. Am Ende wird der Held der Oktoberrevolution selbst brutal erschlagen, mit einem Eispickel. Mit Archivmaterial aus aller Welt, Zitaten und Neudrehs neu gedrehten Szenen gelingt es der Dokumentation von Daniel und Jürgen Ast, die historische Person und den Menschen Leo Trotzki darzustellen. Ergänzt, hinterfragt und gebrochen wird die Filmbiographie durch exzellente "Kommentatoren. Gezeigt werden Lebensstationen und Fluchtpunkte Troztkis, darunter St. Petersburg, Moskau, Paris, Wien, Istanbul und Mexiko-City.



Am 15.03 um 22.10 Das Erste

James Bond 007 - Man lebt nur zweimal

Agententhriller

Dauer: 110 Minuten (c)

Inhalt: Superagent James Bond muss einen Scheintod sterben, damit der britische Geheimdienst ihn erfolgreich auf einen gefährlichen Finsterling ansetzen kann, der mit üblen Machenschaften im Weltraum die USA und die

Sowjetunion aufeinander hetzen will. Buchstäblich in letzter Sekunde kann Bond mit Hilfe einer japanischen Elitetruppe und einiger attraktiver Damen verhindern, dass der mächtige Dunkelmann von seinem Hauptquartier in einem erloschenen Vulkan aus einen neuen Weltkrieg entfesselt.

Am 17.03 um 00.25 Tele 5

The Palmer Files: Herren der Apokalypse

Agententhriller

Dauer: 105 Minuten (d)

Inhalt: Der lakonische Held Harry ist aus dem Geheimdienst ausgeschieden und schlägt sich als Privatdetektiv durch. In Moskau gerät er auf der Suche nach einer entführten Ballerina in eine heikle Schmugglergeschichte. Palmer und seine Partner setzen schließlich auf eine riskante Zusammenarbeit mit der Mafia.



Am 17.03 um 22.35 ARTE

Nurejew - From Russia with Love

Dokumentarfilm

Dauer: 90 Minuten (e)

Inhalt: Rudolf Nurejew (1938 - 1993) war der herausragende Tänzer seiner Generation: Exotisch, arrogant, provokant und - einer der meist fotografierten Männer des 20. Jahrhunderts. Mit der offenen Sinnlichkeit seiner Auftritte zog er

das internationale Publikum in seinen Bann. Sein weltweiter Ruhm begann am 16. Juni 1961, an dem Tag, als er sich unter den Augen des KGB aus der Sowjetunion nach Paris absetzte. Am 17. März 2008 wäre Rudolf Nurejew 70 Jahre alt geworden.

Am 18.03 um 14.15 WDR

die story: War Made Easy - Wenn Amerikas Präsidenten lügen

Dokumentation

Dauer: 45 Minuten (f)

Inhalt: So unterschiedlich Amerikas Präsidenten in den vergangenen 50 Jahren auch waren. Sie waren in einem alle gleich. Sie alle waren wahre Könner in der Kunst der Lüge, wenn sie das eigene Land zu einem Krieg verführen wollten. Und ihre Methoden glichen sich. Diese "Gehirnwäsche mit Tradition" hat der amerikanische Wissenschaftler Norman Solomon erforscht, und die beiden Dokumentarfilmer Loretta Alper und Jeremy Earp haben diese Geschichte in einem wunderbar eindrucksvollen Film erzählt.



Am 18.03 um 22.20 arte

Geheimauftrag Kidnapping

Dokumentarfilm

Dauer: 50 Minuten (g)

Inhalt: "Geheimauftrag Kidnapping" führt auf die dunkle Seite des so genannten Krieges gegen den Terror: Die englischen Reporter Dan Edge und Stephen Grey berichten über die geheimen Gefängnisse der CIA auf europäischem Boden und

erzählen über ein neues Kapitel im Krieg der USA gegen das Terrornetzwerk Al Quaida: die systematische Verschleppung von unschuldigen Frauen und Kindern am Horn von Afrika.



Am 18.03 um 22.45 ZDF

Art of War

Actionthriller

Dauer: 110 Minuten (h)

Inhalt: Neil Shaw arbeitet als verdeckter Agent für eine geheime Einheit der UN, deren Aufgabe es ist, sich um Operationen zu kümmern, die nicht im Licht der Öffentlichkeit durchgeführt werden können. Mit anderen Worten: Spionage und kleine Tricks stehen dabei auf der Tagesordnung.

Am 19.03 um 22.15 PHOENIX

Krieg gegen den Terror - Stockfinster: Amerikanische Politik und ihre internationalen Auswirkungen

Dokumentation

Dauer: 55 Minuten (i)

Inhalt: Vier Jahre nach dem Einmarsch der USA in den Irak gibt die Dokumentation einen Einblick in die Mechanismen der amerikanischen Politik und deren internationale Auswirkungen. Nach dem 11. September 2001 wollten

die USA der Terrorgefahr mit einer breit angelegten Offensive begegnen. Hinter den Kulissen lieferten sich die CIA und die amerikanische Regierung ein erbittertes Gefecht, in dem die Rivalitäten zwischen einzelnen Männern und einzelnen Behörden eine Rolle spielten.



Am 20.03 um 01.35 hr

Inside Man - Der Mann aus der Kälte

Spionagethriller

Dauer: 90 Minuten (j)

Inhalt: Als in Schweden eine viel versprechende neue Laserwaffe unter dubiosen Umständen verschwindet, setzt der Militärische Abschirmdienst einen jungen Marinesoldaten als V-Mann auf einen verdächtigen Wissenschaftler an.

Dabei gerät der Amateur-Agent in ein undurchsichtiges Netz von Geheimdienst-Intrigen, bis er schließlich begreift, was für ein zynisches Spiel mit ihm getrieben wurde.

- (a) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-19469372&SID=52ef8f322c09266f41c936e41411185e>
- (b) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-19563618&SID=52ef8f322c09266f41c936e41411185e>
- (c) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-19527666&SID=52ef8f322c09266f41c936e41411185e>
- (d) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-19539518&SID=52ef8f322c09266f41c936e41411185e>
- (e) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-19459121&SID=52ef8f322c09266f41c936e41411185e>
- (f) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-19669472&SID=52ef8f322c09266f41c936e41411185e>
- (g) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-19459156&SID=52ef8f322c09266f41c936e41411185e>
- (h) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-19526816&SID=52ef8f322c09266f41c936e41411185e>
- (i) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-19548227&SID=52ef8f322c09266f41c936e41411185e>
- (j) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-19526602&SID=52ef8f322c09266f41c936e41411185e>

0257/08-----

Vortrag: GEFAHREN BEGRENZEN. DIE UNO UND DER TERRORISMUS

Die Österreichische Liga für die Vereinten Nationen, Landesektion Steiermark veranstaltet im Rahmen der Vortragsreihe „Vereinte Nationen. Es ist deine Welt.“ eine Podiumsdiskussion zum Thema **"GEFAHREN BEGRENZEN. DIE UNO UND DER TERRORISMUS"**

Zeit: 13. März 2008, 18.30 Uhr

Ort: Europäisches Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie (ETC), Schubertstraße 29, 8010 Graz

Über die Herausforderungen des Terrorismus und die Rolle der UNO diskutieren:

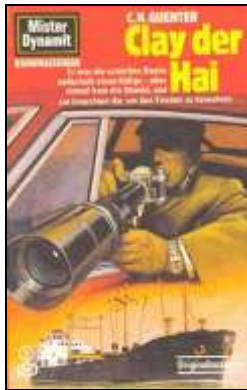
- Dr. Jo Dedeyne (United Nations Office on Drugs and Crime, Terrorism Prevention Branch)
- Mag. Alexander Gaisch (Landesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung, Sicherheitsdirektion Steiermark)
- Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Benedek (ETC, Universität Graz)

ACIPSS ist Kooperationspartner.

- (a) <http://www.uni-graz.at/liga/veranstaltungen.html>
- (b) http://www.uni-graz.at/liga/Plakat_Terrorismus.pdf

0258/08-----

Trivia: Lesenswerter Rückblick auf den BND-Superagenten Mr. Dynamit



und Daniel Craig folgt zum zweiten Mal der Spur, deren Witterung Timothy Dalton einst in "The Living Daylights" aufgenommen hatte.

Doch während mittlerweile auch Jungspunde wie Jason Bourne oder Ethan Hunt Erfolge an den Kinokassen verbuchen dürfen, fehlt ihnen das Zeug, es mit der legendären Doppelnulle aufzunehmen. Anders in den 60er Jahren: Damals tummelten sich unzählige Agenten in den internationalen Bücherregalen und auf den Bestseller-Listen. Einer davon war **Robert Urban alias Mister Dynamit**, der im Auftrag des deutschen Bundesnachrichtendienstes Verbrechern quer über den Globus das Handwerk legte.

Anlässlich eines Radio-Features für den WDR berichtete **Martin Compart** vor kurzem **über C. H. Guenter**, den Schöpfer des deutschen Geheimagenten, und untersuchte dabei gleichzeitig die literarischen Ursprünge des Genres. Ein intelligenter Rückblick auf die Widerspiegelung des Kalten Krieges auf die unterschätzte Trivialliteratur. Unter anderem erfährt man auch, warum hierzulande Groschenromanautoren weniger verdienen als etwa im angelsächsischen Raum

http://www.evolver.at/stories/Mister_Dynamit_C_H_Guenter/

0259/08-----

Buchtip: Udo ULFKOTTE „Der Krieg im Dunkeln“



Udo Ulfkotte erzählt die Geschichte der Geheimdienste als eine Geschichte von Höhepunkten und Niederlagen, Pannen und Skandalen, legalen und illegalen Methoden. Anhand aktueller, brisanter und skandalöser Fälle schildert der Experte, wie Agenten die Weltwirtschaft lenken, was Politiker von den Aktionen ihrer Spionageeinrichtungen wissen und wie die Nachrichtendienste zusammenarbeiten. Das kritische Standardwerk über die großen Geheimdienste der Welt. **Der Krieg im Dunkeln** ist eine im ruhigen Ton vorgetragene, sorgsam

recherchierte und sehr gut lesbare, spannende, oftmals überraschende und vielfach empörende Geschichte der jüngeren Geheimdienstarbeit, die vor allem auch darüber berichtet, wie weit hinein in die Gesellschaft und die Politik die einflussreichen Arme dieser Dienste reichen.

Die aktuelle Taschenbuchausgabe wurde tatsächlich aktualisiert und weist bereits auf den ersten Seiten einen **Österreich-Bezug** auf. Bezüglich des Spionagefalles des vergangenen Jahres werden die folgenden Angaben gemacht:

- der verhaftete Russe ist der Schwager von Ex-Präsident Putin (S.14)
- Putin hat höchstpersönlich der österreichischen Regierung eine Wochenfrist gegeben, den Verdächtigen ex post diplomatischen Status zu verleihen (S. 14)
- der verdächtige Unteroffizier ist ein Bauernopfer auf dem Schachbrett der großen Geheimdienstoperationen (S.14f)
- österreichische Politiker haben im Zusammenhang mit Rüstungsaufträgen hohe Bestechungsgelder bekommen (S.15)

- (a) Udo Ulfkotte: Der Krieg im Dunkeln. aktual. Ausg. München: Heyne 2008. ISBN-10: 345360069X, ISBN-13: 978-3453600690. € 10,30.

- (b) http://rezensionen.literaturwelt.de/content/buch/u/t_ulfkotte_udo_der_krieg_im_dunkeln_die_wahre_macht_der_uldi_15785.html

0260/08-----

Russian Analytical Digest - No. 36: The Putin Legacy



The **Russian Analytical Digest** (RAD) is a bi-weekly internet publication jointly produced by the Research Centre for East European Studies [**Forschungsstelle Osteuropa**] at the University of Bremen and the Center for Security Studies at the Swiss Federal Institute of Technology Zurich (ETH Zurich). It is supported by the Otto Wolff Foundation and the German Association for East European Studies (DGO). The Digest draws from contributions to the German-language *Russlandanalysen*, the CSS analytical network Russian and Eurasian Security Network (RES) and the Russian Regional Report. This issue of the Russian Analytical Digest examines Vladimir Putin's legacy. Specifically, it analyzes the development and challenges of political and economic systems in Russia. It also discusses the focus of the country's foreign policy in general and looks at its influence and security concerns in Central Asia and the North and South Caucasus.

<http://sel.isn.ch/serviceengine/FileContent?serviceID=PublishingHouse&fileid=2316ED31-41E5-E1A3-4114-27C3C2DED643&lng=en>

0261/08-----

Israel defense forces in the 2nd Lebanon War: Poor performance?



Whereas in the past, Israeli successes on the battlefield compensated for deterrence and/or early warning failures, in the Second Lebanon War serious problems in Israeli military capabilities and conduct of war were exposed. A study printed in the recent issue of *The Journal of Strategic Studies* offers explanations for the poor performance of the Israel Defense Forces (IDF): A late perception that it was war; adherence to post-heroic warfare under circumstances that rather required a different approach; the erosion of the IDF's fighting standards due to policing missions which had become its main task since the outbreak of the first Intifada in 1987; false Revolution in Military Affairs-inspired concepts; the adoption of the notion of controlling instead of capturing territory; a centralized logistic system; poor generalship; a hesitant and inexperienced political leadership, and IDF dominance in decisions on military matters.

The Journal of Strategic Studies, Vol. 31, No. 1, 3 - 40, February 2008, online-version:

<http://www.informaworld.com/smpp/ftinterface~content=a789804935~fulltext=713240930>

0262/08-----

Study: The New Middle East

Confrontational U.S. policy that tried to create a "New Middle East," but ignored the realities of the region has instead exacerbated existing conflicts and created new problems, argues a new report from the Carnegie Endowment. To restore its credibility and promote positive transformation, the United States needs to abandon the illusion that it can reshape the region to suit its interests.

In *The New Middle East*, Carnegie Middle East experts Marina Ottaway, Nathan J. Brown, Amr Hamzawy, Karim Sadjadpour, and Paul Salem examine the new realities of the region by focusing on three critical clusters of countries—**Iran-Iraq**, **Lebanon-Syria**, **Palestine-Israel**, and on the three most

pressing issues—**nuclear proliferation, sectarianism**, and the challenge of **political reform**—to provide a new direction for U.S. policy that engages all regional actors patiently and consistently on major conflicts to develop compromise solutions.

http://pdfmenot.com/view/http://www.carnegieendowment.org/files/new_middle_east_final.pdf

0263/08-----
Österreicher in der Hand der al-Qaida

Zwei Österreicher seien seit dem 22. Februar in der Gewalt der Terrorgruppe "al-Qaida im islamischen Maghreb". Das behauptete ein Sprecher der Organisation in einem Tonband, das der arabische TV-Sender "al-Jazeera" ausstrahlte. Die Österreicher seien in guter gesundheitlicher Verfassung, sie würden gemäß der Scharia, dem islamischen Recht, behandelt, sagte der Sprecher, der sich Salah Abou-Mohammed nannte.

Er **warnte den "Staat Österreich"** davor, die Geiseln gemeinsam mit dem "ungläubigen Staat Algerien" gewaltsam zu befreien. Denn das würde das Leben der Geiseln aufs Spiel setzen.

Forderungen stellten die Entführer nicht. Das werde erst später erfolgen. Der Terroristen-Sprecher stellte jedoch einen politischen Zusammenhang her. "Al-Qaida im islamischen Maghreb" könne nicht zusehen, wie sich Touristen in Tunesien vergnügten, während "unsere Brüder in Gaza" mit Zustimmung westlicher Regierungen abgeschlachtet würden.

Die Terrorgruppe "al-Qaida im Maghreb" droht, die zwei Geiseln **im Falle einer Befreiungsaktion zu töten**. Hunderte tunesische Polizisten durchkämmen eine Salzwüste, die so groß ist wie Österreich.

<http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/368917/index.do>

0264/08-----
Saddam-era spies at work in Iraq

Iraq's government has been quietly bringing back into service Saddam-era intelligence agents who have experience spying on Iranians.

The effort is aimed at improving Iraq's ability to gather intelligence about Iranian-supported networks operating in Iraq, said Dan Maguire, the top U.S. adviser on intelligence.

Most Saddam-era intelligence agents fled after the U.S.-led invasion. Saddam Hussein's notorious security services were the dictator's primary means of repressing the population.

http://www.usatoday.com/news/world/iraq/2008-03-10-saddam-spies_N.htm

0265/08-----
Al Kaidas Waffenlieferant verlegt

Seine Kundenliste liest sich wie das WhoisWho des internationalen Terrorismus: **Viktor Bout** versorgte die Al Kaida, Taliban und FARC mit Waffen. Jetzt muss der Russe in den Hochsicherheitsknast. Ein Gericht in Thailand ordnete seine Verlegung an. Im Gefängnis Klong Prem in Bangkok wartet er jetzt auf seinen Prozess. Der 41-jährige Viktor Bout soll unter anderem die Taliban-Milizen in Afghanistan, das Terrornetzwerk AlKaida, die Guerilla FARC in Kolumbien und den früheren liberianischen Präsidenten Charles Taylor mit Waffen versorgt haben. (a-c)

- (a) <http://www.blick.ch/news/ausland/al-kaidas-waffenlieferant-verlegt-85543>
- (b) Der Spiegel 11/2008, S.114
- (c) http://www.welt.de/vermishtes/article1780139/Der_Haendler_des_Todes_ein_Mann_ohne_Skrupel.html

0266/08-----

Afghan intelligence official killed

Unknown gunmen shot dead a district intelligence official in southeastern Afghanistan while a roadside bomb blast killed a foreign soldier in a neighbouring province, officials said on Sunday. The shooting took place on Saturday in the province of Khost.

"The incident took place in the Mandozai district when the district intelligence chief Habib Khan was leaving home for the office," said district chief Dawlat Khan. "The incident is under investigation and no one has been arrested yet."

<http://www.reuters.com/article/asiaCrisis/idUSISL136266>

0267/08-----

Ex-Mossad-Chef warnt vor Angriff Israels auf Iran

Der ehemalige Chef des israelischen Geheimdienstes Mossad hat vor schnellen Fortschritten Irans beim Bau einer Atombombe und einem möglichen israelischen Militärschlag dagegen gewarnt. Erkenntnis ist, dass wir noch etwa ein Jahr oder weniger haben, bevor der Iran eine Atombombe hat", sagte Danny Yatom der FTD. Er warnte davor, dass sein Staat als letztes Mittel zu einem militärischen Einsatz gegen Teherans Atomanlagen bereit wäre.

"Ich will manche Dinge nicht explizit aussprechen", sagte Yatom. Sollte sich die Situation im Iran aber "sehr schlecht" entwickeln, werde Israel "nicht dasitzen und nichts tun". Der ehemalige Geheimdienstler und General ist Teil einer größeren Gruppe israelischer Parlamentarier, die in diesen Tagen bei zahlreichen Gesprächen im Ausland für eine harte Linie gegen den Iran werben.

<http://www.ftd.de/politik/international/329400.html?nv=cd-topnews>

0268/08-----

Who leaked the details of a CIA-Mossad plot against Iran?

James Risen included sensitive information in his book, "State of War: The Secret History of the CIA and the Bush Administration," which was published in 2006. In the book, he discusses a number of ideas which he says were thought up jointly by CIA and Mossad operatives to sabotage Iran's nuclear capabilities. One of these ideas was to build electromagnetic devices, smuggling them inside Iran to sabotage electricity lines leading to the country's central nuclear sites. According to the plan, the operation was supposed to cause a series of chain reactions which would damage extremely powerful short circuits in the electrical supply that would have led to failures of the super computers of Iran's nuclear sites.

<http://www.haaretz.com/hasen/spages/961337.html>

0269/08-----

The Colonels and 'The Matrix': The Rise of the Counterinsurgents

This small but dedicated group includes, most prominently, Army Gen. David H. **Petraeus**, commander of U.S. military forces in Iraq and Marine Gen. James "Mad Dog" Mattis, commander of U.S. Joint Forces Command. Other luminaries are Petraeus COIN braintrustees like David Kilcullen, a gregarious former Australian Army officer and State Department adviser; Army Col. Peter Mansoor, who will soon teach military history at the Ohio State University; and Army Lt. Col. John Nagl, who helped craft Petraeus and Mattis' much-praised Army/Marine Corps Counterinsurgency Field Manual, a seminal text for the COIN community known as FM 3-24.

Less visible but **highly influential members—many are lieutenants**, captains and enlisted soldiers and Marines who came of age in Iraq and Afghanistan—include Janine Davidson, who works in the Pentagon's directorate of Special

Operations and Low-Intensity Conflict; **cultural anthropologist** Montgomery McFate; Harvard human-rights expert Sarah Sewall (an adviser to Sen. Barack Obama's presidential campaign); and Marine Corps University Professor Erin M. Simpson. The Democratic-aligned Center for a New American Security think tank plays host to many emerging counterinsurgency figures, like Colin Kahl, Nate Fick, Roger Carstens, Shawn Brimley, and, starting in the fall, Nagl. During moments of downtime, the community obsessively reads and comments on the Small Wars Journal and Abu Muqawama blogs.

<http://www.washingtonindependent.com/view/the-colonels-and-the>

0270/08-----

US: Truth, Lies, and Intelligence

The Los Angeles Times leads with word that the Senate intelligence committee is getting ready to release a critical analysis of claims that were made by Bush administration officials in the run-up to the invasion of Iraq. The long-delayed report, which is one of the last in a series of investigations relating to the Iraq war, sounds like it could be a bombshell, but officials emphasized it reaches a "mixed verdict" in its evaluation of whether the White House misused intelligence to make the case for war.

<http://www.slate.com/id/2186176/>

0271/08-----

Intelligence official looks to improve image of U.S. spies

The number-two official in the Office of National Intelligence thinks spies are getting a bum rap. Donald Kerr says it might be time to roll back the curtain of secrecy and let Americans see the good things agents do. Kerr says being in the intelligence field is **not a shady profession**. Quite the contrary. He says the intelligence community needs to try to win the hearts and minds of the American people after years of reports about skulduggery and misadventure.

http://wkbt.com/Global/story.asp?S=7990275&nav=menu239_2

0272/08-----

Pentagon bans Google map-makers

The US defence department has banned the giant internet search engine Google from filming inside and making detailed studies of US military bases. Close-up, ground-level imagery of US military sites posed a "potential threat" to security, it said. The move follows the discovery of images of the Fort Sam Houston army base in Texas on Google Maps. A Google spokesman said that where the US military had expressed concerns, images had been removed. Google has now been barred from filming and conducting detailed studies of bases, following the discovery of detailed, three-dimensional panoramas online - and in particular, views of the Texan base. "Images include 360-degree views of the covered area to include access control points, barriers, headquarters, facilities and community areas," said the defence department in a statement quoted by AFP news agency.

<http://newsvote.bbc.co.uk/mpapps/pagetools/print/news.bbc.co.uk/2/hi/americas/7282635.stm>

0273/08-----

US-Geheimdienst soll Mobilfunkprovider Verizon abgehört haben

Der Netzwerkspezialist Babak Pasdar hat mit seiner eidesstattlichen Erklärung(a) die US-Geheimdienste beschuldigt, ohne richterliche Genehmigung den gesamten Datenverkehr eines großen Mobilfunkproviders angezapft zu haben. Mit großer Wahrscheinlichkeit handelt es sich dabei um Verizon.(b)

- (a) <http://blog.wired.com/27bstroke6/files/Affidavit-BP-Final.pdf>
- (b) www.heise.de/newsticker/meldung/104780

0274/08-----

NSA's Domestic Spying Grows As Agency Sweeps Up Data

NSA in analyzing that data, collected through little-known arrangements that can blur the lines between domestic and foreign intelligence gathering. Supporters say the NSA is serving as a key bulwark against foreign terrorists and that it would be reckless to constrain the agency's mission. The NSA says it is scrupulously following all applicable laws and that it keeps Congress fully informed of its activities.

According to current and former intelligence officials, the spy agency now monitors huge volumes of records of domestic emails and Internet searches as well as **bank transfers**, credit-card transactions, travel and telephone records. The NSA receives this so-called "transactional" data from other agencies or **private companies**, and its sophisticated software programs analyze the various transactions for **suspicious patterns**. Then they spit out leads to be explored by counterterrorism programs across the U.S. government, such as the NSA's own Terrorist Surveillance Program, formed to intercept phone calls and emails between the U.S. and overseas **without a judge's approval** when a link to al Qaeda is suspected.

The NSA's enterprise involves a cluster of powerful intelligence-gathering programs, all of which sparked **civil-liberties complaints** when they came to light. They include a Federal Bureau of Investigation program to track telecommunications data once known as Carnivore, now called the **Digital Collection System**, and a U.S. arrangement with the world's main international banking clearinghouse to track money movements.

http://online.wsj.com/article/SB120511973377523845.html?mod=googlenews_wsj

0275/08-----

CIA-Geheimflüge über Bratislava?

geheime Flüge des US-Geheimdienstes CIA in den Nahen Osten genutzt. Das berichtete der slowakische Privatsender TV Joj am Montag. Er zitierte "mehrere Zeugen aus der Umgebung der Flughafengesellschaft", nach deren Angaben mindestens einmal pro Tag amerikanische Flugzeuge des Typs Boeing 767 ohne Logo einer Fluggesellschaft landen und auftanken. Normalerweise steige niemand aus oder ein. Sehr selten würden Personen, vermutlich Besatzungsmitglieder, in Autos mit verdunkelten Fenstern weggefahren. Der Sender zeigte auch Bilder eines Flugzeugs am Rande des Flughafens, das dort angeblich seit mehreren Wochen als "Reservemaschine" abgestellt sei. Es sei eine Boeing 737-300 mit amerikanischer Registriernummer. Die Nummer gehöre einer Firma, die inneramerikanische Ausflüge organisiere, aber offiziell keine Flüge nach Europa. Das Flugzeug werde im Abstand von mehreren Tagen immer wieder probeweise gestartet, fliege aber nie ab.

<http://www.oe24.at/zeitung/welt/weltpolitik/article258506.ece>

0276/08-----

U.S.Agencies Form National Intelligence Network

Several thousand law enforcement agencies are creating the foundation of a domestic intelligence system through computer networks that analyze vast amounts of police information to fight crime and root out terror plots.

As federal authorities struggled to meet information-sharing mandates after the Sept. 11, 2001, terrorist attacks, police agencies from Alaska and California to the Washington, D.C., region poured millions of criminal and investigative records into shared digital repositories called data warehouses, giving investigators and analysts new power to discern links among people, patterns of behavior and other hidden clues. Those network efforts will begin expanding further this month, as some local and state agencies connect to a fledgling Justice Department system called the National Data Exchange, or N-DEX. Federal authorities hope N-DEX will become what one called a "one-stop shop" enabling federal law enforcement, counterterrorism and intelligence analysts to automatically examine the enormous caches of local and state records for the first time.

<http://freeinternetpress.com/story.php?sid=15579>

0277/08-----
British MI6 said recruiting Iranian opposition Kurds (from OSIS)

There are reports of new plans by the British espionage apparatus against the Islamic Revolution Guards Corps [IRGC]. According to a Tabnak correspondent in northern Iraq, British intelligence agents known as "MI6" have started a new round of activities against Iran in northern Iraq. They have employed a number of Iranian Kurds, who are members of groups that oppose the Islamic Republic, to collect data and information from Iran. One of the main targets of this organization [MI6] is the IRGC and they have indeed spent considerably in that regard. This group [of Iranians] look for people who have worked for Iran before, and by offering huge amount of money they can collect information on the IRGC and the strategic province of West Azarbayjan. Rumour has it that another agenda of the organization is to create a secret organization in Iran's Kordestan to control the activities of the IRGC and give more detailed information on the IRGC to MI6.

<http://www.opensourcesinfo.org/journal/2008/3/6/british-mi6-said-recruiting-iranian-opposition-kurds.html>

0278/08-----
Korruption durch britischen Rüstungskonzern BAE

Jahrelang zahlte der größte britische Rüstungskonzern BAE offenbar Schmiergelder in Millionenhöhe an Saudis. Premier Blair intervenierte, die Ermittlungen des Serious Fraud Office (SFO) aufzuhalten. Doch nun überprüft der Oberste Gerichtshof den Fall.

Der Spiegel 11/2008, S. 124-127

0279/08-----
Schweiz: Neuer Chef für den Geheimdienst

Der Bundesrat ernennt Jean-Philippe Gaudin zum Chef des militärischen Nachrichtendienstes. Der Bundesrat hat den Oberst im Generalstab zum Brigadier befördert und zum Nachfolger von Charles-André Pfister ernannt, der in den Ruhestand geht. Gaudin tritt sein Amt am 1. Juni an. Der 46-jährige Waadtländer ist seit 2005 Stellvertreter des Chefs im militärischen Nachrichtendienst. Zuvor hatte er unter anderem ein Versorgungsbataillon der OSZE in Bosnien-Herzegowina kommandiert.

<http://www.tagesanzeiger.ch/dyn/news/print/schweiz/849142.html>

0280/08-----
Prozess gegen ehemalige serbische Geheimdienstchefs

Vor dem UN-Kriegsverbrechertribunal in Den Haag müssen sich heute die beiden ehemaligen serbischen Geheimdienstchefs Jovica Stanisic und Franko Simatovic verantworten. Den beiden früheren Vertrauten des verstorbenen jugoslawischen Ex-Präsidenten Slobodan Milosevic werden Kriegsverbrechen im Kroatienkrieg (1991-1995) sowie im Bosnienkrieg (1992-1995) vorgeworfen. Wie Milosevic sollen die beiden 57-jährigen Serben die Schaffung eines Großserbien verfolgt haben. Stanisic war von 1991 bis 1998 Chef des serbischen Geheimdienstes und gehörte zum engsten Machtzirkel von Milosevic, Simatovic war Stanisics Stellvertreter.

<http://www.123recht.net/article.asp?a=28832>

0281/08-----

BRD: Nummernschild-Scanning ist verfassungswidrig



Das Bundesverfassungsgericht hat die automatische Erfassung von Autokennzeichen in Hessen und Schleswig-Holstein für verfassungswidrig erklärt. Der massenhafte Abgleich von Nummernschildern mit Fahndungsdatenbanken sei nicht zulässig, entschieden die Richter. Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom Dienstag verletzen

die Gesetze das Datenschutz-Grundrecht der Autofahrer. Nach Ansicht des Karlsruher Gerichts sind die Vorschriften zu unbestimmt. Es sei nicht geregelt, aus welchen Anlässen die Polizei per Videokamera Kfz-Kennzeichen mit den Fahndungsdaten abgleichen dürfe. Außerdem bleibe offen, zu welchem Zweck die Daten verwendet werden dürften. Dies verstoße gegen den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit. (a,b)

- (a) http://www.handelsblatt.com/News/Recht-Steuern/Meldungen/_pv/_p/204886/_t/ft/_b/1402400/default.aspx/kennzeichenerfassung-ist-verfassungswidrig.html
- (b) <http://www.spiegel.de/auto/aktuell/0,1518,540652,00.html>

0282/08-----

Die deutschen Grünen: Prochinesisch und ein bisschen wie der BND

Im Zwischenbericht der friedenspolitischen Kommission der **deutschen Grünen** heißt es: „Auch die grenzüberschreitende organisierte Kriminalität untergräbt Staatlichkeit. *Sie bedroht die Wirtschaftsentwicklung und Rechtsstaatlichkeit. Gewinne aus dem Menschen-, Waffen- und Drogenhandel werden vielfach zur Finanzierung von terroristischen Gruppen eingesetzt*“. Daraus leitet sich die Forderung ab: "Grüne setzen darauf, kriegerischen Konflikten präventiv und zivil zu begegnen."

Vergleicht man diese programmatischen Sätze mit der Homepage des Bundesnachrichtendienstes, stellt man fast Wortgleichheit fest. Der BND erklärt: „Der Bundesnachrichtendienst dient der Bundesregierung als Frühwarnsystem zu Entwicklungen im Ausland, besonders dann, wenn deutsche Interessenlagen betroffen sind. (...) Hohe Priorität hat auch die Beobachtung von Gefahren wie: Internationaler Terrorismus, Proliferation und illegaler Technologietransfer, Internationale Organisierte Kriminalität, Internationaler Waffenhandel, Geldwäsche, illegale Migration (Schleuseraktivitäten und Wanderbewegungen), Information Warfare.“ Ebenso frappant wie das Werben für China und die Identifikation mit der Selbstbeschreibung des BND, dürfte der Ruf nach mehr Polizei sein. Jedenfalls für Einsätze im Ausland.: „Wir brauchen schnell verfügbare zivile Einheiten aus Polizistinnen, Verwaltungsleuten, Staatsanwälten und Juristinnen für eine frühzeitige Unterstützung und Gewaltprävention.“

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/27/27456/1.html>

0283/08-----

BRD: Steuer-Informant hat jetzt Todesangst

Der Informant des Bundesnachrichtendienstes(BND)in der Liechtensteiner Steuerhinterziehungsaffäre hat nach Darstellung mehrerer Medien Angst um sein Leben. Nach Informationen des Hamburger Magazins«Der Spiegel»beschwerte sich der unter neuem Namenlebende Mann per Mail beim BND über seine Enttarnung und fordert einen abermaligen Wechsel seiner Identität. Das Münchner Magazin «Focus»berichtete ebenfalls am Samstag vorab, der Mann habe sich mehrfach per E-Mail und am Telefon bei seinem Agentenführer gemeldet. Er habe dem BND vorgeworfen:«Ihr gefährdet mein Leben.»

Der Informant hatte dem BND brisante Daten über Kunden der Bank LGT in Liechtenstein verkauft. Dem deutschen Auslandsgeheimdienst war es nicht gelungen, die Identität des Informanten zu schützen. Laut«Focus»verlangte er «verängstigt eine neue Identität vom BND, um damit eventuell in Südamerika unterzutauchen».Der Geheimdienst lehnte demnach vorerst ab. Der BND-Informant ist laut «Focus»inzwischen von Australien nach Europa zurückgekehrt und hat Nachforderungen gestellt.

(a) Der Spiegel 11/2008, S. 21

(b) <http://www.schwarzwaelder-bote.de/wm?catId=78821&artId=12681356>

0284/08-----

BRD: 10jähriger von Polizei bei OK-Ermittlungen abgehört

Wie die Handynummer des kleinen Marcel, 10 Jahre alt, aus Auerbach in Sachsen, ins Visier der Kriminalpolizei geriet, ist weiter ungewiss. Der kleine Junge wurde von der Polizei rund einen Monat lang abgehört. Dabei hatten ihm seine Eltern das Handy für Notfälle geschenkt, - eine Kinder-Ausführung mit Kurzwahltasten für „Mama“, „Papa“ und „Zuhause“. Tatsächlich hatte die Staatsanwaltschaft Osnabrück aber einen richterlichen Beschluss, um den 10jährigen Jungen abzuhören, wenn er sich mit seinen Eltern kurz austauschte. Das teilte diese nun den Eltern des Jungen in einem Brief mit.

Hintergrund: Die Fahnder hatten gegen fünf Schwerkriminelle ermittelt, deren Handys abgehört. Wie Marcells Nummer ins Spiel kam, ist unklar.

<http://dcrs-online.com/seltsame-auswuechse-10jaehriger-von-polizei-abgehoert-200819422>

0285/08-----

Österreich: U-Ausschuss untersucht ADONIS-Funksystem

Der beschlossene Untersuchungsausschuss beschäftigt sich auch mit offensichtlich aufklärungswürdigen Vorgängen rund um die Einführung des neuen digitalen Behördenfunksystems mit dem Projektnamen ADONIS. Dabei geht es einerseits um personelle Verflechtungen zwischen den Lieferfirmen und dem Kabinett von Ex-Minister STRASSER, überzogene Budgets betreffend der Länderanteile an diesem Projekt als auch um angeblich kritische Pannen beim Einsatz des Funksystems bei jüngsten Staatsbesuchen.

NEWS 10/2008, S. 28-30

0286/08-----

Steuerskandal in Liechtenstein: Daten von 150 Österreichern

Die CD, deren Inhalt in Deutschland zu einem Steuerskandal geführt hat, enthält nach Angaben des Finanzministeriums auch Daten über 150 Österreicher. Laut Finanzministerium in Wien beruht diese Angabe auf dem aktuellen Stand von Informationen, die die österreichische Steuerfahndung im Rahmen "direkter Kontakte" mit den deutschen Behörden erhalten habe. Derzeit sind Experten der österreichischen Steuerfahndung in Deutschland, um von den dortigen Behörden Österreich-relevante Informationen von dieser

Liechtensteiner Datei zu erhalten. Die Datenauswertung seitens der Deutschen läuft noch. Damit dürfte die ausgewertete Liste erst in etwa zwei Wochen an Österreich gehen.

<http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/369018/index.do?from=rss>

0287/08-----

Geheimdienststudie durch Studenten mittels OSINT und Wiki

Studenten des Studienlehrganges Strategisches Geheimdienstwesen (Strategic Intelligence) der Mercyhurst University erstellten eine nachrichtendienstliche Studie ("intelligence estimate") mit dem Titel „Non-State Actors in Sub-Saharan Africa in the next five years“ nur mit Mitteln der Open Source Intelligence (OSINT) und unter Verwendung eines Wikis.(a) Die Geschichte und der Verlauf dieser Studie wurde von dessen Leiter auf einer eigenen Seite mit dem sinnigen Motto „Whatever happens to cross my desk or mind on teaching, intelligence or teaching intelligence“ festgehalten.(b)

Die einzelnen Projektmitarbeiter führten ebenfalls dokumentarische Journale über ihren jeweiligen Beitrag.(c)

- (a) <http://nonstateactorsafrica.wikispaces.com/Non-State+Actor+Project>
- (b) <http://sourcesandmethods.blogspot.com/2008/03/non-state-actors-in-sub-saharan-africa.html>
- (c) (nicht alle Grafiken online!):
<http://nonstateactorsafrica.wikispaces.com/Mark+Blair>

0288/08-----

Zugriffssichere externe Festplatte mittels Chip



Wie bereits öfter an dieser Stelle berichtet, ist es mit dem Datensicherungsbewusstsein (auch bei den Nachrichtendiensten) oft nicht weit her. Und obwohl die Verschlüsselung von Daten auf dem Software-Wege sehr bedienerfreundlich geworden ist, scheint diese Methode immer noch vielen Anwendern zu mühsam

zu sein. Ein wirklich sehr aufwandsloses System stellt die Firma sharkoon mit seinem Swift-Case Securita-Festplattengehäuse an.(b) Hierbei kann auf die Daten nur zugegriffen werden, wenn man das Festplattengehäuse vor dem Gebrauch mit einem Magnetschlüssel berührungslos entsperrt.(c)

- (a) redaktioneller Beitrag: PC-Magazin 3/2008, S. 17
- (b) Herstellerseite:
http://www.sharkoon.com/html/produkte/externe_gehaeuse/swift-case_securita/index.html
- (c) Datenblatt:
http://www.sharkoon.com/pdf/datenblaetter/Sharkoon_Swift-Case_Seurita_de.pdf

0289/08-----

Verrückt nach Sicherheit

Der EU-Justizkommissar Franco Frattini will die auf Flughäfen bereits üblichen Überwachungsmaßnahmen auch auf den Bahn- und Schiffsverkehr ausdehnen. Nicht der Datenschutz, sondern der Terrorismus sei das Problem.

Der Spiegel 11/2008, S. 40f

0290/08-----

Internationale Terrorismusforschung und -bekämpfung

Zu diesem Thema findet man dieser Tage wieder einiges im Netz: Deutschland und die USA intensivieren in diesem Bereich die Zusammenarbeit.(a) Eine

neue Pentagonstudie hat keine Verbindungen zwischen Saddam Hussein und al-Qaida feststellen können.(b,c) und das National Counterterrorism Center (NCTC) stellt sich mit Webseite und einem Video im Netz vor.(d,e)

- (a) http://www.bmi.bund.de/cln_028/nn_122688/Internet/Content/Nachrichten/Pressemitteilungen/2008/03/Bilaterales_Abkommen.html
- (b) <http://www.heise.de/tp/r4/artikel/27/27470/1.html>
- (c) <http://www.mcclatchydc.com/227/story/29959.html>
- (d) <http://www.gulli.com/news/video-das-national-2008-03-11/>
- (e) http://www.nctc.gov/docs/nctc_video.html (18,6 MB!)

Deadline for application: 19.März 2008

This newsletter is EDITED by Verena Klug and published by www.acipss.org

Disclaimer: ACIPSS reserves the right not to be responsible for the topicality, correctness, completeness or quality of the information provided. Liability claims regarding damage caused by the use of any information provided, including any kind of information which is incomplete or incorrect, will therefore be rejected. Likewise ACIPSS is not responsible for any contents linked or referred to from his pages. If any damage occurs by the use of information presented there, only the author of the respective pages might be liable, not ACIPSS who has linked to these pages. (If sections or individual terms of this statement are not legal or correct, the content or validity of the other parts remain uninfluenced by this fact.)

You receive this newsletter in accordance with § 107 (4) Telekommunikationsgesetz (TKG)

To UNSUBSCRIBE send an email message to:
newsletter@acipss.org
with "unsubscribe" in the reference-line

To SUPPORT our newsletter please send an email to
office@acipss.org

Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies (ACIPSS)

Karl-Franzens-Universität Graz

mail: A-8010 Graz, Austria

tel.: (+43) 316 380 2364

fax: (+43) 316 380 9730

web: www.acipss.org

email: newsletter@acipss.org